



DER POSTBOTE

Das Informationsblatt der Gemeinde Postmünster



33. Ausgabe

November 2022

kostenlos

Herbststimmung

Die Tage werden kürzer und der Winter liegt vor uns.



Im Oktober veranstalteten die Rosserer wieder den traditionellen Leonhardiritt in Gambach. Bei schönem Herbstwetter nahmen wieder viele Pferdegespanne teil. Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde
Postmünster, liebe Leserinnen und Leser des
Postboten,**

das Jahr 2022 neigt sich mit großen Schritten schon wieder dem Ende zu. Viele globale Ereignisse überschatten bis heute das Jahr und haben großen Einfluss auch auf unser privates Leben. Auch an der Gemeinde sind diese negativen Entwicklungen nicht spurlos vorbeigegangen, sei es aus finanzieller Hinsicht oder den zeitlichen Ablauf geplanter Maßnahmen.

Trotzdem hat sich die Gemeinde Postmünster im Jahr 2022 wieder positiv entwickeln können, die steigende Einwohnerzahl unterstreicht das.

Es wurden viele Baugrundstücke verkauft, wobei der private Haus- und Wohnungsbau leider von vielen Faktoren momentan enorm eingeschränkt wird. Die Infrastruktur in unserer Gemeinde wurde mit viel Geld und Zuschüssen weiter ausgebaut und verbessert. Nur ein paar Stichworte: Breitbandausbau, EDV-Ausstattung der Grundschule, Straßensanierungen, LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung, Grunderwerb, Erschließung Baugebiet Kandlfeld II und, und, und.....

In punkto Feuerwehrwesen konnte das Feuerwehrhaus Schalldorf eingeweiht werden und eine neue Tragkraftspritze gekauft werden, aber die erhoffte Lieferung des Feuerwehrautos für die FW Postmünster wurde ein Opfer der momentanen Lieferengpässe.

Das Jahr 2023 nähert sich in großen Schritten. Wir haben mit Blick auf das nächste Jahr wieder viele Aufgaben vor uns. Was wir umsetzen können, wird sich zeigen, aber wir bleiben optimistisch.

Mit Eurer Unterstützung wird sich Postmünster auch 2023 wieder weiterentwickeln. Das geht aber nur, wenn jeder Einzelne, die Vereine, der Gemeinderat und die Bürgermeister nicht das Wohl des Einzelnen über das Gesamwohl der Gemeinde in den Vordergrund stellen.

Seit meinem Amtsantritt und meiner Wiederwahl bis heute, konnte ich auf die vielfältige Unterstützung aus der Bevölkerung und der Vereine bauen. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“ für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mein Wunsch für das Jahr 2023: „Hoit ma zam“, denn nur gemeinsam ist die Zukunft zu meistern.

Ich darf Ihnen schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und an Gesundheit reiches Jahr 2023 wünschen.

Ihr Bürgermeister

Stefan Weindl

So spart die Gemeinde Postmünster Energie



Alle sind zum Energiesparen aufgerufen. Auch die Gemeinde Postmünster hat seinen Energieverbrauch nochmals kritisch beleuchtet und ist auf Einsparungen gekommen.

Das Thema „Energie einsparen“ geht uns alle an. Der Winter steht vor der Türe, und er bleibt ungewiss. Zum einen beschäftigt uns immer noch Corona, aber auch die Energiekrise kann zu Folgen führen, die es gilt, mit möglichst sparsamen Verhalten zu verhindern.

Hier ist Jede/r gefragt und gefordert, seinen Energieverbrauch kritisch zu hinterfragen. Oft kommt man so auf ein Einsparpotential, ohne dass es großer Entbehrungen bedarf.

Auch die Gemeinde Postmünster sieht sich hier in der Pflicht und hat im Laufe des Jahres mehrere Maßnahmen ergriffen, die zur Energieeinsparung beitragen.

Da wären zum einen die gemeindlichen **Photovoltaikanlagen** auf Rathaus, Schule,

Bauhof/Feuerwehr und auf dem Dorfgemeinschaftshaus Neuhofen. Diese liefern einen Großteil des verbrauchten Stromes. Am Beispiel von Rathaus und Bauhof/Feuerwehr wurde die Anlage durch einen Batteriespeicher erweitert. So kann die gewonnene Energie gespeichert werden und die Effizienz wird dadurch noch weiter gesteigert. Das Rathaus erwirtschaftet so seinen Strom fast komplett aus der PV-Anlage nebst Speicher.

Beim Thema „**Heizen**“ war die Gemeinde bereits seit Jahren vorausschauend unterwegs. Schule, Dorfgemeinschaftshaus, Feuerwehr Neuhofen, Bauhof und Feuerwehr Postmünster werden mit Hackschnitzel beheizt. Die Hackschnitzel stammen überwiegend aus „eigener Produktion“. Alles, was an Schnittgut das

ganze Jahr über anfällt, kann hier optimal verwertet werden. Nur in seltenen Fällen (besonders kalte Winter) müssen zum Ende der Heizsaison hin ein/zwei Anhänger mit Hackschnitzeln nachgekauft werden.

Das Rathaus verfügt noch über eine Ölheizung. Diese wurde heuer nochmals geprüft und neu eingestellt. Sämtliche Fenster im Rathaus (und das sind weit über 30 Stück!) wurden neu abgedichtet. So bleibt die Wärme auch drin und entweicht nicht durch zugige Fenster. Geheizt werden lediglich die Büros. Alle Gänge und nicht laufend genutzte Bereiche wurden auch in den Vorjahren ohnehin nicht extra, bzw. nur im Bedarfsfall, beheizt.

Die größte Energieeinsparung konnte heuer mit der **Umrüstung der Straßenbeleuchtung** auf LED-Technik erzielt werden. 65700 Euro (brutto) kostete die Umrüstung der 192 Leuchten (31 sind bereits LED). So verbrauchen wir nun 72% weniger Strom pro Jahr! Die Einsparung beträgt ca. 26350 kWh pro Jahr weniger, was einer Reduzierung um 13,5 Tonnen CO2 entspricht. Bei den Kosten spart man per anno 5800 Euro (Tendenz bei den Preisen steigend) und zusätzlich 1115 Euro für weniger Wartung. Unterm Strich refinanziert sich die Investition, rechnet man die Förderung von 16500 Euro durch das Bundesumweltministerium mit ein, nach 7,1 Jahren. Die neuen Straßenleuchten werden nachts seitdem auf 50% gedimmt. Laut Auskunft des Herstellers der Leuchten ist eine Komplettabschaltung der gedimmten Straßenleuchten (z.B. von 1 Uhr bis 5 Uhr morgens) nicht empfohlen. Dies hätte Auswirkungen auf die Bildung der

„künstlichen Mitternacht“ im LED-Treiber, die Leuchten würden nicht mehr zuverlässig funktionieren und beschädigt werden. Zudem würde die Sicherheit der Bevölkerung darunter leiden.

Abschließend noch ein Thema, das auch schon Wellen schlägt: die **Weihnachtsbeleuchtung**. In der Gemeinde Postmünster gab es auch in der Vergangenheit nur zwei beleuchtete Christbäume und einen kleinen Lichterregen am Rathaus. Sämtliche zum Einsatz kommende Leuchtmittel sind bereits seit 2021 LED-Birnen, der Stromverbrauch also ohnehin sehr gering. Nichtsdestotrotz werden wir die Beleuchtungszeit etwas einschränken, aber wir denken, dass dies nicht die weihnachtliche Stimmung nehmen wird. Geplant ist die Beleuchtung vom Einbruch der Dunkelheit (ca. 16.30 Uhr) bis 22 Uhr. Die morgendliche Beleuchtungsphase (hier brannten die Lichter von 6 bis 9 Uhr) werden wir auf den Zeitraum von 6.30 bis 8 Uhr verkürzen.

Wir hoffen, mit den verschiedenen Einsparungen gut durch den Winter zu kommen.

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, den 08.11.2022

Abgabetermin für Bauanträge: 28.10.2022

Dienstag, den 13.12.2022

Abgabetermin für Bauanträge: 05.12.2022

Dienstag, den 10.01.2023

Abgabetermin für Bauanträge: 02.01.2023

Kontrolle der Anleinpflcht für Hunde



Für große Hunde und Kampfhunde gilt in bestimmten Bereichen, z.B. um den Rottausee, eine Anleinpflcht.

In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden im Rathaus wegen der Nichtbeachtung der Anleinpflcht für Hunde im Gemeindegebiet. Nach der Hundehaltungsverordnung der Gemeinde sind große Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, sowie Kampfhunde auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen stets anzuleinen. Die Verordnung mit einer Karte für deren genauen Geltungsbereich ist auf der Homepage der Gemeinde Postmünster einsehbar. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 1.000 EUR geahndet werden.



In den schattierten Bereichen gilt die Anleinpflcht.

Auf den ersten Blick mag es verwundern, warum die Anleinpflcht nicht für „alle“ Hunde, sondern eben nur für „große“ Hunde gilt. Das bayerische Landesrecht gibt hier den rechtlichen Rahmen vor, für welche Hunde die Gemeinde eine allgemeine Anleinpflcht erlassen kann. Nach dem Landesstraf- und Verordnungsgesetz ist dies nur für Hunde möglich, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt. Für kleinere Hunde ist dies nicht möglich – selbst, wenn die Gemeinde dies wollte. Sollte dies bei einem kleineren Hund aufgrund eines Vorfalles notwendig werden, so kann dies nur im Rahmen einer Einzelfallanordnung geschehen.

Bußgeldverfahren eingeleitet

Die Gemeinde Postmünster hat zusammen mit der Polizeiinspektion Pfarrkirchen Kontrollen im Gemeindegebiet, insbesondere im Naherholungsgebiet um den Rottausee, durchgeführt. Hierbei wurden drei Verstöße festgestellt, ein Bußgeldverfahren wurde eingeleitet. Diese Kontrollen werden in regelmäßigen Abständen wiederholt. Die Gemeinde bittet alle Hundehalter, sich mit den entsprechenden Regelungen vertraut zu machen und diese auch konsequent einzuhalten.

Die gesamte Verordnung mit Karte vom Geltungsbereich kann unter www.postmuenster.de >> Gemeinde & Bürger >> Ortsrecht >> Verordnung der Gemeinde Postmünster zum Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch Hunde (Hundehaltungsverordnung – HVO) heruntergeladen werden.

Abschied von Wirtin Isolde



Isolde und Gerd Hochholzer (Mitte) beendeten ihre Wirtstätigkeit im Brunnenhof. Franz Prähofer (l.) und Hugo Grashuber (r.) überreichten Präsente.

Ende Oktober beendeten Isolde und Gerd Hochholzer ihre langjährige Ära als Wirtin und Wirt des Gasthofes Brunnenhof. Und deshalb haben sich jetzt TSG-Vorstand Franz Prähofer und Hugo Grashuber (stellvertr. TSG-Vorstand), bei Isolde und Gerd Hochholzer mit einem Präsent und einem Blumenstrauß bedankt. Denn die beiden haben nicht nur den TSG 14 Jahre lang bei allen Veranstaltungen unterstützt, sie haben sogar die Scheune für den TSG-Weihnachtsmarkt freigeräumt.

Bei Feiern und Veranstaltungen war der Saal immer herrlich dekoriert, das Essen stets vorzüglich und der Service immer einwandfrei. Dafür sagten Prähofer und Grashuber herzlichen Dank im Namen aller Mitglieder. Danke für die vielen gemeinsamen Jahre. Danke, dass Wirtin Isolde auch eine Gönnerin des TSG Postmünster ist und danke, dass Isolde und Gerd Hochholzer dem Verein weiterhin als Vereinsmitglieder treu bleiben. Text: Sonja Förg-Rohrmoser, PNP

Seniorenclub unterwegs



Bei strahlendem Sonnenschein hat der Seniorenclub Postmünster einen Halbtagesausflug zum Gewürzbauern Schneiderbauer ins Innviertel (Österreich) unternommen.

Los ging es mittags mit dem Bus von Postmünster Richtung Lambrecht im Innviertel. Dort angekommen ging es erst mal ins Gewürzkino, wo die Senioren einen interessanten Film zum Thema „Gewürze“ und dem Unternehmen sehen konnten. Dann durften sie das Lager und weitere interessante Bereiche besichtigen. Erklärt wurde den Senioren alles von Juniorchef Stefan. Natürlich durfte ein Einkauf im hauseigenen Laden nicht fehlen. So mancher deckte sich dort gut mit Gewürzen und anderen Leckereien ein. Dann ging es weiter zum Oberwirt nach Lambrecht. Hier konnten sich die Ausflügler bei einer leckeren Brotzeit oder Kaffee und Kuchen stärken, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Alle waren sich einig, dass dies ein sehr schöner und informativer Ausflug war.

Die stellvertretende Vorsitzende Anni Roth informierte die Senioren noch dahingehend, dass man nach einer neuen Gaststätte suche und schlug vor, das gemütliche Beisammensein am 17.11.2022 ab 13.30 Uhr im Gasthaus Wirtsbauer in Langeneck abzuhalten sowie auch die Adventsfeier. Dieser Vorschlag wurde von allen gerne angenommen.

Dienstjubiläum: 20 Jahre im Bauhof



Seit 20 Jahren ist Josef Stinglhammer (Mitte) im Bauhof beschäftigt. Hierzu gratulierten Bürgermeister Stefan Weindl (links) und Geschäftsleiter Michael Smetanski (rechts).

Gerade in der heutigen Zeit sind loyale Mitarbeiter nicht mehr selbstverständlich. Bereits seit 20 Jahren ist Josef Stinglhammer als Beschäftigter im Bauhof der Gemeinde Postmünster tätig. Das runde Dienstjubiläum war es der Gemeinde wert, Josef für seine Dienste Dank auszusprechen. Sommer wie Winter ist der Bauhof gefordert, oft auch an Wochenenden, Feiertagen oder zu nachtschlafender Zeit. Josef Stinglhammer kennt nach 20 Jahren die Abläufe und Besonderheiten. Als gelernter Landmaschinenmechaniker kümmert er sich u.a. um die Instandhaltung der Geräte und Fahrzeuge. Seine umsichtige und gewissenhafte Art macht ihn sowohl bei Kollegen als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern beliebt. Mit seinem „Markenzeichen“, dem Cowboyhut, erkennt man Josef schon von weitem. Passend hierzu erhielt er als kleine Anerkennung von seinem Arbeitgeber einen Gutschein für die Westernstadt Pullman City überreicht.

Winterdienst: Nehmen Sie Rücksicht!



Der Winter steht vor der Tür und damit auch wieder die Zeit des Winterdienstes, sowohl bei der Gemeinde, als auch bei den privaten Grundstückseigentümern. Auch heuer möchten wir an die Sicherung der Gehwege erinnern. Werktags ab 7.00 Uhr und sonn- und feiertags ab 8.00 Uhr ist die Sicherungsfläche von Schnee zu räumen und ggf. zu streuen. Außerdem bitten wir die Anwohner im Außenbereich, wieder die Schneestangen zu setzen und bedanken uns für das zuverlässige Setzen im Voraus. Dringend bitten wir Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück oder in Bereichen zu parken, an denen der Winterdienst nicht behindert wird. Jedes „Hindernis“ verzögert den Einsatz im weiteren Verlauf und geht letztlich zu Lasten der Allgemeinheit. Bedenken Sie die Breite der Schneeräumschilder – diese ist bis zu 3,80m.

Baugrundstücke in Neuhofen zum Verkauf

Aktuell stehen von der Gemeinde Postmünster im Baugebiet „Am Kandlfeld II“ in Neuhofen **mehrere Grundstücke** zum Verkauf. Preise und Infos sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf www.postmuenster.de/baugebiete

Teilnehmer für EVS gesucht



Mitmachen und mindestens 100 Euro Prämie erhalten, EVS als wichtige Datenbasis für politische Entscheidungen

Wofür und wieviel Geld geben die Menschen in Deutschland aus? Wie hoch sind konkret die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, kurz EVS. Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führt das Bayerische Landesamt für Statistik gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste EVS durch. Dafür werden in Bayern rund 13 000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen. Als Dankeschön erhalten sie eine Geldprämie von mindestens 100 Euro. Hinweis: aktuell läuft auch die Zeitverwendungserhebung (ZVE), beide Erhebungen klingen ähnlich, sind aber grundverschieden.

Dateneingabe auch mit einer App möglich

Jeder Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben, zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten

Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Jeder fünfte Haushalt dokumentiert zusätzlich zwei Wochen lang detailliert die Ausgaben und gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Dies ist wichtig, um den Anteil unterschiedlicher Nahrungsmittel an den gesamten Lebensmittelausgaben bestimmen zu können. Die Angaben können in einer App ganz bequem von Zuhause oder unterwegs eingetragen werden.

Wichtige Datengrundlage für das neue Bürgergeld und die Inflationsrate

Die EVS liefert wichtige Fakten darüber, wofür die Menschen in Deutschland wieviel Geld ausgeben. Die Daten bilden die Grundlage für die Festsetzung von finanziellen Unterstützungsleistungen für Kinder und Erwachsene. Die EVS-Daten fließen zudem in die Berechnung der Inflationsrate ein. Aus den Angaben aller Haushalte wird ermittelt, wie groß die Anteile für unterschiedliche Ausgabenbereiche sind. Das ist die Basis für die Zusammensetzung des sogenannten „Warenkorbs“.

Überblick über eigene Ausgaben verschaffen und bis zu 175 Euro als Dankeschön erhalten

Den Teilnehmenden bietet die EVS die Möglichkeit, sich einen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen und einmal ganz genau festzuhalten: „Wo bleibt mein Geld?“ Zudem gibt es als Dankeschön eine Geldprämie von 100 Euro je Haushalt. Haushalte mit minderjährigen Kindern erhalten zusätzlich 50 Euro. Haushalte, die nach dem Zufallsverfahren darüber hinaus für die zweiwöchige detaillierte Dokumentation der Nahrungs- und Genussmittel ausgewählt wurden, erhalten zusätzlich 25 Euro. Somit ist es möglich, bis zu 175 Euro für die Teilnahme an der EVS 2023 zu erhalten.

Unter www.evs2023.de/teilnahme können Interessierte ab sofort ihren Haushalt zur EVS 2023 anmelden und nähere Infos erhalten.

Liebe Kinder aus Postmünster

Ihr seid herzlich willkommen bei unseren
Gruppenstunden für Kinder
UND
zum gemeinsamen Feiern von Festen rund ums
(Kirchen)jahr (z.B. Ostern, Weihnachten...)

Wo? Pfarrheim Postmünster
(Pfarrer-Wieselhuber-Str. 1a)

Wir freuen uns auf Euch und eine tolle,
gemeinsame Zeit!

Larissa
Melanie
Johanna

☺ Eltern-Kind-Gruppe



Was? Spielen, Singen, Feste feiern usw.

Wann? Jeden Dienstag von 9:15 – 10:30 Uhr

Für wen? Babies und Kleinkinder bis 3 Jahre
MIT Begleitung
(Mütter, natürlich auch Väter, Omas oder Opas)

Die Teilnahme ist kostenlos

Kontakt: Larissa Wochinger
08561/989186

☺ Kidz Club (Eltern-Kind-Gruppe)



Was? Basteln, Malen, Ausflüge, Feste usw.

Wann? Alle 6 - 8 Wochen
Termine werden in der gemeinsamen
WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben

Für wen? Kindergartenkinder ab 3 Jahre
MIT Begleitung
(Mütter, natürlich auch Väter, Omas oder Opas)

Materialkosten müssen ggf. selbst getragen
werden (max. 5 EUR pro Treffen)

Kontakt: Melanie Betzinger
0160/93095630 (am besten per WhatsApp)

☺ Und für ALLE Kinder



(keine Altersbegrenzung!)

Was? Einstimmung auf kirchliche Feste
(Basteln, Backen, usw.)

Wann? Zeitnah vor kirchlichen Festen
Termine werden in der gemeinsamen WhatsApp-Gruppe UND
öffentlich (z.B. Aushängen in Gemeinde, Schule, etc.) bekannt
gegeben

Für wen? Alle Kinder - jung und alt:
wer möchte, gerne auch OHNE Begleitung

Materialkosten müssen ggf. selbst getragen
werden (max. 5 EUR pro Treffen)

Kontakt: Johanna Schmideder
0175/6024772 (am besten per WhatsApp)

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Rathaus bleibt an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen, ebenso an Hl. Abend und Silvester, was heuer aber ohnehin ein Wochenende ist. Bedenken Sie, dass sich durch die Feiertage auch die Lieferzeit von Ausweisen etc. verlängern kann und beantragen Sie diese daher frühzeitig.

Einwohnerstatistik

Das Einwohnermeldeamt hat von Jahresbeginn (2.373 Einwohner) bis zum 26.10.2022 folgende Einwohnerbewegung registriert: 13 Geburten, 42 Sterbefälle, 167 Personen sind zugezogen und 110 verzogen. Aktuell zählen wir nun 2.401 Einwohner. Die Gemeinde Postmünster wächst folglich kontinuierlich.

Müllabfuhrkalender 2023

Die Müllabfuhrkalender des AWV Isar-Inn liegen voraussichtlich ab Mitte Dezember im Rathaus aus. Wir bitten jedoch, nur so viele Kalender mitzunehmen, wie notwendig sind. Der Kalender wird zu gegebener Zeit auch auf der Homepage des AWV unter www.awv-isar-inn.de zum Download angeboten.

Zählerstand Eigenwasser melden

bis 15.01.2023

Die Betroffenen bekommen hierzu noch ein Schreiben.

Alterssicherung der Landwirte

Ab 2023: Neue Hinzuverdienstregelungen

Zum 1. Januar 2023 sollen die Hinzuverdienstregelungen grundlegend geändert werden. Dies hat die Bundesregierung per Gesetzentwurf auf den Weg gebracht.

Bezieherinnen und Bezieher von vorzeitigen Altersrenten dürfen demnach ab 1. Januar 2023 unbegrenzt dazu verdienen.

Für Erwerbsminderungsrenten sollen die Hinzuverdienstmöglichkeiten deutlich verbessert werden:

Bei Bezug einer Rente wegen voller Erwerbsminderung kann ab 2023 bis zu 1.447,60 Euro monatlich dazu verdient werden, ohne dass die Rente gekürzt wird.

Bei Renten wegen teilweiser Erwerbsminderung soll die Hinzuverdienstgrenze zukünftig auf monatlich 2.895,20 Euro angehoben werden.
Text: SVLFG



Befreiung Kleinleiterabgabe

bis 31.01.2023

Bitte zwei Bescheinigungen (Frühjahrs- und Herbstuntersuchung 2022) im Rathaus vorlegen.

Energiepreispauschale auch für Rentenbeziehende der LAK

Auch Rentenbeziehende der Landwirtschaftlichen Alterskasse (LAK) erhalten die Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro.

Die Pauschale erhält, wer zum Stichtag 1. Dezember 2022 Anspruch auf eine Alters-, Erwerbsminderungs- oder Hinterbliebenenrente der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) oder der Alterssicherung der Landwirte hat. Auch bei einem Anspruch auf eine Landabgaberente oder eine Produktionsaufgaberente wird die Energiepreispauschale ausgezahlt. Hierbei ist unerheblich, ob die Rente befristet oder unbefristet geleistet wird. Der Anspruch besteht jedoch nur für jene, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Werden mehrere Renten bezogen, zum Beispiel Altersrente und Witwenrente, wird die Energiepreispauschale nur einmal gezahlt. Es erfolgt auch nur eine Zahlung, wenn sowohl eine Rente von der LAK als auch von der GRV bezogen wird.

Eine Antragstellung ist grundsätzlich nicht erforderlich. Die Auszahlung wird automatisch durch die LAK und die anderen Rentenzahlstellen bis zum 15. Dezember 2022 erfolgen.

Die Energiepreispauschale wurde von der Bundesregierung angesichts der weiterhin zu erwartenden hohen Preissteigerungen im Energiebereich beschlossen. Detaillierte Informationen hierzu gibt es unter:

www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2022/entlastung-fuer-bezieher-von-rentenwas-gilt.html

Fragen zur Energiepreispauschale beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter 030 221 911 001 in der Zeit von montags bis donnerstags zwischen 8 und 20 Uhr. Text: SVLFG

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Wenn man täglich einen Apfel essen würde, würde es 54 Jahre dauern, bis man alle Apfelsorten der Welt probiert hätte.

Der Erfinder der Zuckerwatte war ein Zahnarzt. Dennoch enthält Zuckerwatte nur einen Teelöffel Zucker und damit weniger als mancher Schokoriegel.

Der Markenname „Milka“ setzt sich aus den Worten „Milch“ und „Kakao“ zusammen.

...und „Hanuta“ steht für „Haselnuss-Tafel“.

Richard Geres zweiter Vorname lautet Tiffany.

Laut dem Weihnachtsliederregister des Steirischen Volksliedarchives gibt es aktuell 8355 verschiedene Weihnachtstitel.



Die Gemeinde Postmünster wünscht Ihnen schöne Weihnachtstage und ein gesundes, friedliches Jahr 2023!



DU...

... hast ein oder mehrere Kind/er im Alter
von 0-3 Jahre?

... hast Lust dich mit anderen Mamas und
Papas auszutauschen?

... und dein/e Kinder wollt beim
gemeinsamen Spielen Kontakte zu anderen
Familien knüpfen?

Dann...



... bist du genau richtig in der

Muki-Neuhofen

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 9-11 Uhr!
Nähere Infos und Anmeldung bei Melanie
Mittlböck-Jungwirth (01607655790 am besten
per Whats-App) oder bei Nadine Knauer
(015118527012 am besten per Whats-App)!

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 300 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Februar 2023 - Redaktionsschluss: 10.01.2023 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.